Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

Super Cap. III.

urn:nbn:de:bsz:31-116708

Visual Library

dich/das vollkommene Gut/vnnd inn dir meinen rechten Adel vnnd höchste Vollkommenheit / daß ich in dir reich/ruhig vnnd selig werde. Ach wehe der jenigen Seele/so die Welt liebet / Ach die liebet je nur ein Schatten/ein Nicht/ein vnvollkommen Stuckwerck / das in der Ewigkeit nicht trösten oder helffen kan: Solche Seele ist vnruhig im Leben vnnd Todt / weil sie nicht hat das vollkommene Gut/daran allein / allein die Seele ruhen kan. Selig aber ist die Seele/die sich von der Liebe der Creaturen vnd aller erschaffenen Dinge abkehret / an derselben Gut nit das Hertz hänget/sondern es mit jhrer Lust/Liebe/Trost / Fried vnd Frewd verschmähet / auff das ewige Gut sehet/das ergreiffet / die erwehlet das beste Theil/ welches nimmermehr wird von jhr genommen werden. Ach dieses Theil/dieses allerbeste/allerliebste/allerbeständigste/ja ewige Theil/ so du / O mein Gott/du höchstes vnnd einiges Gut meiner Seelen selber bist/gib mir gnädiglich/ so wird aller Creaturen Gut mich nicht bethören können noch mich verführen / sondern ich werde es zwar brauchen / aber nicht mißbrauchen/noch darinn Lust/Frewd vnd Trost suchen/Amen.

Super Cap. III.

Der Mensch ist die edelste Creatur/ weil alle Creaturen dem Menschen zu dienen erschaffen sind / der Mensch aber ist erschaffen Gott zu dienen.

Sihe

SJhe mein GOTT / welch ein edel Geschöpff ich bin durch deine Gnade / daß alle / alle deine Creaturen mir ohn vnderlaß dienen müssen / Ach lasse mich deine Liebe dahero handgreifflich fühlen: Es ist ja nichts auff der Welt / das jhm selber dienet / alles / alles dienet es mir / O hohe Lieb: Ach lasst mich dise deine Liebe / O mein Gott / ja wol erwegen / denn / mein Gott / womit habe ich das verdienet / oder womit kan ichs ins künfftig verdienen / daß du alle Creaturen zu meinem Dienst verordnet hast: Die einige Sonne / so nicht jhr / sondern mir scheinet / wäre gnug deine Liebe anzudeuten: Nun aber hastu so vnzehlich viel Creaturen erschaffen zu meinem Dienst / also / daß sie nicht eher ruhen / ehe sie dazu kommen: Ach lasse es eine Gewaltige Liebe durch wirckung deß H. Geistes in mir wircken / daß ich auß Liebe zu dir auch nicht eher ruhe / biß ich mit dir vereiniget werde: Laß mich ja mit allen meinen Kräfften vnd nach höchstem Vermögen dir dienē / wie alle deine Creaturen mit allen jhren Kräfften vnnd höchstem Vermögen mir dienen: sihe mein Gott / wenn alle deine Creaturen jhren Dienst mir haben geleistet / den du jhnen verordnet hast / so haben sie jhr End vnnd höchstes Ziel erreichet: Ach also lasse mich auch Tag vnd Nacht dahin trachten / daß ich dir diene vnnd in deinen Dienst mein höchstes Ziel vnnd End setze / vnnd nirgend anders inn ruhe / ja auch nicht ehe ruhe / biß ich zu disem Ende vnnd Ziel

kommen

komen: das gib mir/O mein Gott Vatter/Sohn vnd H. Geist/mein einige Ruhe/höchstes Zil/vnd einiges Ende/ hochgelobet in Zeit vnd Ewigkeit.

Super Cap. IV.

1. Daß GOtt darumb zu seinem Bild den Menschen erschaffen/daß er seine Lust vñ Wolgefallen an jhm habe.

ACh wie lieb must du / O mein Gott / die Menschen haben / wie ein hertzlich Lust vnnd Wolgefallen mustu an jhnen haben/weil du sie / das doch keiner andern Creatur im Himmel vnd auff Erden widerfahren / zu deinem Ebenbild erschaffen: Ach lasse mich dise deine Liebe wol erkennen / auff daß ich den hohen Adel meiner Seelen/ so mir durch Jesum Christum wider geschencket / ja möge durch deine Gnade wol bewahren / täglich zu disem deinem Bild wider ernewert werden / vnd je länger je mehr deinem Bild ähnlich werden: Ach Vatter/nichts ist dir je gleicher als meine Seele / mit deinem heiligen Bild gezieret/ vnnd von Christo ernewert / Ach darumb liebe sie / speise sie/ kleide sie/als dein Bild/Amen.

2. Vnder gleichem entstehet eine Gesellschafft / denn natürlich gleiches zu gleichem sich gesellet.

ZU dem Ende / O mein GOtt / hastu mich zu deinem Bild vnd Gleichnus der Seelen nach erschaffen / auff daß ich mit dir